



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz am Donnerstag, 05.05.2022 von 18 bis 19.40 Uhr im Rathaus, Stadtvertretungszimmer, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Anwesend die Mitglieder der Stadtvertretung

Bürgermeister Markus Linhart, Bregenzer Volkspartei

StR. Mag. Michael Rauth, StR. Veronika Marte, BEd., StR. Florian Rainer, Ines Arnold-Humpeler, StR. Michael Felder, Benno Purin, Peter Vögel, MSc, Robert Vögel, Angelika Rübenak, BSc, Heiner Klettl und Birgit Renner

Ersatzleute

StVE. Mathias Spiegel	für Elisabeth Schäfer
StVE. Monika Mair-Fleisch	für Sabrina Schwärzler
StVE. Michael Sochor	für Mustafa Pacali
StVE. Raphael Wichtl	für Gerhard Mattei

Michael Ritsch, Team Bregenz

StR. Dr.in Annette Fritsch, Mag.a Eveline Mießgang, Savas Kaplan, Erich Langeder, Celebic Edina und

Ersatzleute

StVE. Martin Mayer	für StR. Robert Pockenauer
Mag.a Bettina Stachowitz	für Ing. Reinhold Einwallner
Nina Alagöz	für Deniz Özgün
StVE. Berndt Pfeifer	für Daniela Klopfer
StVE. Bernhard Kuenz	für Maria Jäger

Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Heribert Hehle, Sandra Küng, Daniel Dolezal-Steiner und Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc

Ersatzleute

StVE. Roswita Steger	für Christina Schlüter, MSc
----------------------	-----------------------------

Philipp Kuner, FPÖ Bregenzer und Parteiunabhängige

Philipp Kuner und Hubert Kinz

Neos plus

Michael Sagmeister, BA

Ersatzleute

StVE. Gabriele Pfandlsteiner

für Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger

Auskunftsperson

MMag. Manuel Felizeter

Schriftführer

Mag. Gerhard Seiler

Sämtliche Mitglieder der Stadtvertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen; die Beschlussfähigkeit ist hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte gegeben.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die im gegenständlichen Protokoll angeführten Anlagen den Mitgliedern des Stadtrates zur Verfügung gestellt.

In der Verhandlungsschrift werden die Fraktionen „Bürgermeister Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ als „ÖVP“, die Fraktion „Michael Ritsch: Team Bregenz“ als „Team Bregenz“, die Fraktion „Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz“ als „Die Grünen“, die Fraktion „Philipp Kuner, FPÖ Bregenz und Parteiunabhängige“ als „FPÖ“ und die Fraktion „neos plus“ als „neos plus“ bezeichnet.

Vor Eingang in die Sitzung findet eine Gedenkminute für den am 02.05.2022 verstorbenen Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Dipl. Vw. Siegfried Gasser statt. Bürgermeister Michael Ritsch, MBA hält anschließend eine kurze Laudatio und teilt mit, dass am 24.05.2022 eine Trauersitzung der Bregenzer Stadtvertretung im Rathaus stattfinden wird.

Die Tagesordnung lautet:

1. Berichte
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen
4. Über-/außerplanmäßige Ausgaben
5. Rechnungsabschluss 2021
6. Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe, Sanierung – Vergabe Terrazzoarbeiten (Los 1)
7. „Gläserne Parteikassen transparent und fair“ – Antrag der Fraktion „Die Grünen“
8. Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 31.03.2022
9. Allfälliges

1. Berichte

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass ab 01.05.2022 Mag. Gerhard Seiler zum Stadtamtsdirektor der Landeshauptstadt Bregenz bestellt worden ist sowie
- b) am 31.03.2022 die Stadtvertretung die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung für den Parkplatz West inklusive Umgebung beschlossen hat. Die entsprechende Verordnung trat mit 01. Mai 2022 in Kraft. Parallel dazu war ebenfalls am 01. Mai 2022 die Inbetriebnahme des Parkraummanagements für das gegenständliche Gebiet geplant. Die erforderlichen Parkscheinautomaten werden allerdings erst Mitte Juni geliefert. Daher ist aufgrund der fehlenden Infrastruktur aktuell keine Bewirtschaftung dieses Gebietes möglich.

Sobald die erforderliche Infrastruktur vorhanden ist, wird das Parkraummanagement für den Parkplatz West inklusive Umgebung aufgenommen und kann entsprechend kommuniziert werden.

2. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister legt gemäß § 52 Abs. 4 GG, LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F. den Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung zum Rechnungsabschluss vor.

Der Bericht ist der gegenständlichen Verhandlungsschrift beigefügt.

3. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen.

Über Antrag der Fraktion der „ÖVP“ erfolgen folgende Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen:

Prüfungsausschuss

StVE. Paul Rubner wird Mitglied
an Stelle von StVE. Alexander Trinker

StVE. Alexander Trinker wird Ersatzmitglied

Ausschuss Kinderbetreuung, Kindergärten, Bildung, Familie und Kinder

StVE. Roswitha Malzer als Mitglied
an Stelle von StVE. Paul Rubner

Ausschuss für Finanzen, Vereine und Ehrenamt

StVE. Sabine Nussbichler als Mitglied
an Stelle von StVE. Alexander Müller

StVE. Alexander Müller, StR. Veronika Marte, BEd. Und StR. Florian Rainer werden Ersatzmitglieder

Dieser Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

4. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Der Bürgermeister stellt namens des Ausschusses für Finanzen, Vereine und Ehrenamt sowie des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die über-/außerplanmäßigen Ausgaben laut Amtsantrag vom 20.04.2022 werden beschlossen.“

Der Amtsantrag ist der gegenständlichen Verhandlungsschrift beigefügt.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

5. Rechnungsabschluss 2021

Der Bürgermeister stellt namens des Ausschusses für Finanzen, Vereine und Ehrenamt sowie des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Bregenz für das Rechnungsjahr 2021 wird mit folgenden Beträgen im Ergebnis-, Finanzierungs- sowie Vermögenshaushalt (ohne der außerbudgetären Finanzierungen in Höhe von 48.063,20 Euro) beschlossen:

	VA 2021	RA 2021	+/-
Ergebnishaushalt			
Ergebnishaushalt Erträge	95.505.900,00	106.638.366,93	11.132.466,93
Ergebnishaushalt Aufwendungen	107.113.300,00	102.642.418,32	-4.470.881,68
Nettoergebnis	-11.607.400,00	3.995.948,61	15.603.348,61
Entnahme von Haushaltsrücklagen	14.374.700,00	7.751.650,49	-6.623.049,51
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	226.200,00	13.232.908,35	13.006.708,35
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	2.541.100,00	-1.485.309,25	-4.026.409,25
Finanzierungshaushalt			
Einzahlungen operative Gebarung	91.945.900,00	98.924.627,11	6.978.727,11
Auszahlungen operative Gebarung	98.652.400,00	93.921.367,45	-4.731.032,55
Geldfluss aus der operativen Gebarung	-6.706.500,00	5.003.259,66	11.709.759,66
Einzahlungen investive Gebarung	16.533.500,00	16.050.449,12	-483.050,88
Auszahlungen investive Gebarung	35.386.200,00	17.181.617,26	-18.204.582,74
Geldfluss investive Gebarung	-18.852.700,00	-1.131.168,14	17.721.531,86

Nettofinanzierungssaldo	-25.559.200,00	3.872.091,52	29.431.291,52
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.685.700,00	6.206.300,00	-10.479.400,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.275.000,00	5.063.902,93	-211.097,07
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	11.410.700,00	1.142.397,07	-10.268.302,93
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-14.148.500,00	5.014.488,59	19.162.988,59

Vermögenshaushalt

Aktiva	31.12.2020	31.12.2021	+/-
Langfristiges Vermögen	424.139.388,58	435.409.942,46	11.270.553,88
Kurzfristiges Vermögen	41.071.371,20	46.278.993,95	5.207.622,75
Summe Aktiva	465.210.759,78	481.688.936,41	16.478.176,63
Passiva	31.12.2020	31.12.2021	+/-
Nettovermögen	208.276.249,19	214.001.825,12	5.725.575,93
Sonderposten Investitionszuschüsse	61.814.243,83	75.697.354,79	13.883.110,96
Langfristige Fremdmittel	191.076.183,29	187.261.739,33	-3.814.443,96
Kurzfristige Fremdmittel	4.044.083,47	4.728.017,17	683.933,70
Summe Passiva	465.210.759,78	481.688.936,41	16.478.176,63

Den im Rechnungsabschluss 2021 enthaltenen Rücklagenbewegungen sowie Kreditüberschreitungen wird, soweit die Zustimmung nicht bereits erteilt wurde, zugestimmt."

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzservice und Beteiligung vom 19.04.2022 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich StR. Mag. Michael Rauth, StR. Heribert Hehle, Hubert Kinz, Michael Sagmeister, BA, zu Wort.

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA übernimmt den Vorsitz.

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, Mag. Michael Rauth und Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA zu Wort.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

6. Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe, Sanierung – Vergabe Terrazzoarbeiten (Los 1)

Der Bürgermeister stellt namens des Ausschusses für Bauangelegenheiten sowie des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, die Terrazzoarbeiten (Los 1) für das Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe, Sanierung an die Bestbieterin, Firma Küng Bodenbau GmbH in Thüringen zum Betrag von 1.014.338,05 Euro netto unter Berücksichtigung von 2 % Skonto zu vergeben.“

Bedeckung: HHSt. 5/8940 061000

Vorsteuerabzug: ja

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 25.04.2022 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

7. “Gläserne Parteikassen transparent und fair“ – Antrag der Fraktion „Die Grünen“

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, stellt namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

- „1. Alle in Bregenz wahlwerbenden Gruppen, die Fraktionsförderung beziehen, sind beginnend mit dem Jahr 2023 verpflichtet, spätestens im 5. Monat des darauffolgenden Jahres, umfassend schriftlich über die Finanzsituation der Partei Rechenschaft abzulegen. Aufwände und Einnahmen sind vollständig darzulegen. Die Gliederung und Kostenstellen entsprechen den Vorgaben von Land und Bund. Der Rechenschaftsbericht wird unverzüglich nach Einlangen von der Stadt in geeigneter Form online und im Amtsblatt veröffentlicht.
- 2. Die Veröffentlichung der Einnahmen aus Spenden, geldwerten Leistungen, Inseraten, Sponsorings, Zuwendungen von Teilorganisationen, Bund- und Landespartei, sind namentlich und der Höhe nach im Rechenschaftsbericht zu veröffentlichen. Allfällige Einnahmen von MandatarInnen sind ebenfalls anzuführen. Die Spendenbegrenzungen von Land und Bund sind sinngemäß anzuwenden.
- 3. Sämtliche Aufwendung für den Gemeinderatswahlkampf (Partei, Wahlwerber:innen, Teilorganisationen, nahestehende Organisationen und Personenkomitees) sind vollständig spätestens 3 Monate nach der Wahl zu veröffentlichen.
- 4. Sämtliche Aufwendungen für den Wahlkampf sind mit 2 Euro pro Wahlberechtigten zu begrenzen. Kommt es zu einer Stichwahl, erhöht sich diese Grenze um weitere 0,75 Euro pro Wahlberechtigte/-n.

- 5. Es werden Förderrichtlinien erarbeitet, die die aufgelisteten Punkte umfassen, mit den wahlwerbenden Gruppen werden entsprechende Fördervereinbarungen abgeschlossen. Wer diese nicht unterzeichnet ist nicht förderwürdig. Die Nichteinhaltung der Förderrichtlinien hat zur Folge, dass die Förderung zurück bezahlt werden muss.“

Zu diesem Gegenstand meldet sich StR. Veronika Marte, BEd., Michael Sagmeister, BA, StR. Dr. Annette Fritsch, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA und Philipp Kuner.

Sodann wird der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ auf Antrag der „ÖVP“ wie folgt abgeändert und einstimmig **angenommen**:

- „1. Alle in Bregenz wahlwerbenden Gruppen, die Fraktionsförderung beziehen, sind beginnend mit dem Jahr 2023 verpflichtet, spätestens im 5. Monat des drauffolgenden Jahres, umfassend schriftlich über die Finanzsituation der Partei Rechenschaft abzulegen. Aufwände und Einnahmen sind vollständig darzulegen. Die Gliederung und Kostenstellen entsprechen den Vorgaben von Land und Bund. Der Rechenschaftsbericht wird unverzüglich nach Einlangen von der Stadt in geeigneter Form online veröffentlicht.
- 2. Die Veröffentlichung der Einnahmen aus Spenden, geldwerten Leistungen, Inseraten, Sponsorings, Zuwendungen von Teilorganisationen, Bund- und Landespartei, sind namentlich und der Höhe nach im Rechenschaftsbericht zu veröffentlichen. Alfällige Einnahmen von Mandatar:innen sind ebenfalls anzuführen. Die Spendenbegrenzungen von Land und Bund sind sinngemäß anzuwenden.
- 3. Sämtliche Aufwendung für den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlkampf (Partei, Wahlwerber:innen, Teilorganisationen, nahestehende Organisationen und Personenkomitees) sind vollständig spätestens 3 Monate nach der Wahl zu veröffentlichen.
- 4. Sämtliche Aufwendungen für den Wahlkampf (Stichtag bis Wahltag) sind mit 2,85 Euro pro Wahlberechtigten zu begrenzen. Kommt es zu einer Stichwahl, erhöht sich diese Grenze um weitere 1 Euro pro Wahlberechtigte/-n.
- 5. Es werden Förderrichtlinien erarbeitet, die die aufgelisteten Punkte umfassen, mit den wahlwerbenden Gruppen werden entsprechende Fördervereinbarungen abgeschlossen. Wer diese nicht unterzeichnet ist nicht förderwürdig. Die Nichteinhaltung der Förderrichtlinien hat zur Folge, dass die Förderung zurück bezahlt werden muss., das genaue Prozedere und die Höhe der Rückzahlung bzw. Sanktionen werden in den Förderrichtlinien erarbeitet.
- 6. Wie mit zukünftigen wahlwerbenden Gruppen und Fraktionen umgegangen wird, muss in den Förderrichtlinien festgehalten werden.“

Die Förderrichtlinie wird von Herrn Dr. Roland Schelling, Dienststellenleiter Abgaben erarbeitet. Dieser Entwurf wird dann der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA übergeben, die diese dann mit allen Fraktionen ausarbeiten wird .

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 31.03.2022

Hinsichtlich der Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 31.03.2022 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese Verhandlungsschriften gemäß § 47 Abs. 5 GG. als genehmigt gilt.

9. Alfälliges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister



Mag. Gerhard Seiler
Schriftführer



AKTENVERMERK

Kontrolle
Dr. Katharina Fürweger

für Stadtvertretung

26.04.2022

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 21.04.2022 unter dem Vorsitz von StV.
Dipl.Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend die Mitglieder des Ausschusses

StVE Mag. Ewald Giesinger; StVE. Mag.a Elif Bacaksiz; StV. Ing. Reinhold Einwallner; StVE
Christa Sturm-Kek; StV Daniel Dolezal-Steiner, M.A.; StVE Mario Lechner

Entschuldigt: StVE Alexander Trinker;

Weiters anwesend: StV Philipp Kuner, StV Michael Sagmeister

Schriftführerin

Dr. Katharina Fürweger

Auskunftsperson: MMag. Manuel Felizeter

Rechnungsabschluss 2021

Kämmerer MMag. Manuel Felizeter erläutert ausführlich den Rechnungsabschluss 2021:

1.1. Allgemeine Wirtschaftslage

Die Corona-Pandemie hielt auch 2021 die Welt fest im Griff und verhinderte eine größere Konjunkturerholung. Nach den durchschnittlichen Zunahmen von rund 1,5 % weltweit in den Vor-Corona-Jahren wird sich die Wirtschaftsleistung 2021 um rund 4 % verbessern (2020: -6,7 %). Für Österreich wird nach einem Minus 2020 von 6,7 % der Wirtschaftsleistung (BIP real) für 2021 mit einem Plus von 4,5 % und 2022 mit einem Plus von 3,6 % gerechnet.

Auf Grund dieser Konjunkturerholung wird sich die Arbeitslosenquote 2021 auf 8 % (2020: 9,9 %) belaufen. Maßnahmen sollen die wirtschaftliche Entwicklung stabilisieren. Die Kosten werden das Budget allerdings stark belasten. Der Verbraucherpreisindex stieg 2020 um 1,4 %

- Ausgaben: Einsparungen bei Zinsen, Personal und diversen Sachaufwänden

3.2. Ergebnis „Investitionen“

- Minderausgaben durch Verschiebungen auf 2021/2022

4. Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre

„Laufender Betrieb“ wie 2009 bis 2011 und 2020 negativ

- deutliche Verschlechterung nach positiven Jahren 2012 bis 2019
- leichte Verbesserung gegenüber 2020

Investitionen: Verdoppelung gegenüber 2020

- Großvorhaben (Hallenbad, Sanierung Festspielhaus, Bahnhofoberführung) stehen an

Insgesamt Verschlechterung der Haushaltssituation (ohne Berücksichtigung der Förderungen für 3. Baustufe Festspielhaus, da Investition ins Folgejahr verschoben)

- Haushalt 2021 negativ
- Schuldenstand gegenüber dem Vorjahr gestiegen

Die großen Herausforderungen für die nächsten Jahre

- weiterhin nicht vorhersehbare Auswirkungen der Corona-Krise
- kein Spielraum im laufenden Betrieb
- beträchtliche anstehende Investitionserfordernisse
- großer Druck „von außen“ (Stabilitätspakt 2012)

5.2. Ergebnis „Laufender Betrieb“

Wie schon angeführt, hat sich das Ergebnis des „Laufenden Betriebes“ (Manövriermasse) gegenüber dem Vorjahr verbessert (1,9 Millionen Euro). Im Vergleich zum Voranschlag ergibt sich ebenso eine Verbesserung um 10,7 Millionen Euro auf ein Minus von 1,9 Millionen Euro.

Die Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die Zunahme bei den Abgaben (ohne Gebühren) zurückzuführen (+ 9,3 %). Seit Einführung des Euro weisen nur die Rechnungsabschlüsse der Jahre 2009 – 2011 und 2020 – 2021 (vor allem wegen Corona) bei dieser Kennzahl ebenfalls ein Minus aus. Wie sich diese Zahl weiter entwickeln wird, hängt u. a. auch vom Verlauf der Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft ab.

5.3. Investitionen

Die Investitionsausgaben liegen mit **17.229.680,46 Euro (inkl. der außerbudgetären Investitionen)** um 18.136.519,54 Euro oder **51,28 % unter dem Wert des Voranschlages** (35.366.200 Euro). Es handelt sich im Wesentlichen um Verschiebungen auf 2022. Mit der angeführten Größenordnung liegt das Investitionsvolumen (Ausgaben) des Jahres 2021 um 9.128.548,83 Euro (112,68 %) höher als 2020. Die größte Einzelinvestition 2021 war der Notüberlauf mit Kosten von rund 6,2 Millionen Euro.

5.4. Die wichtigsten Positionen im Überblick:

Umwelt, Abwasser, Gärtnerei	in 1.000 Euro	
ARA - Notüberlauf	6.240	
Kanalisation, Kläranlage	593	
Wasserverband Bregenzerach Unterlauf	315	
Abfallwirtschaft	183	7.329
Sonstiges		
Hallenbad - Neubau	1.247,90	
Festspielhaus - 3. Etappe	1.105,30	
Amtsgebäude	1.100,00	
Musikschule	461,60	
Informatik	352,60	
FuB Rieden ohne KG und Musikschule	228,30	
Sonstiges	198,30	
Hafen	161,40	
Feuerwehren	63,10	
Hausbesitz	55,10	
Hallenbad - Mili, Altbau	43,00	5.017

Fördermittel für die 3. Baustufe Festspielhaus gemäß Finanzierungsvereinbarung vereinnahmt, jedoch im Jahr 2021 nur rund 1,1 Mio. Euro investiert wurden. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2020 hat sich diese Kennzahl um 3.427.300,45 Euro verbessert.

Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges wird dem Thema „Haushaltskonsolidierung“ weiterhin hohe Priorität zukommen. Hinzuweisen ist auf ungewisse Konjunkturaussichten, konkret anstehende Investitionsvorhaben (Bahnhof Bregenz, Festspiel- und Kongresshaus, Hallen- und Strandbad etc.), verstärkten Druck auf die Gemeinden durch die strengen Vorgaben des Stabilitätspaktes 2012 sowie Nachteile aus bereits 2012 erlassenen bundesgesetzlichen Bestimmungen, insbesondere Einschränkungen beim Vorsteuerabzug für gewisse Investitionen.

5.7. Abgabenerträge

Die Erträge betragen einschließlich Gebühren **70.203.343,58 Euro** und liegen damit um **9,52 %** oder **6.104.743,58 Euro** über dem veranschlagten Rahmen. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2020 belaufen sich die Mehreinnahmen auf 8,03 %.

5.8. Personalkosten

Die Personalkosten belaufen sich einschließlich Pensionen auf **37.788.501,51 Euro**, das ist im Vergleich zum VA-Wert eine **Unterschreitung von 4,44 %** oder **1.756.198,49 Euro**.

Gegenüber 2020 liegt eine Zunahme der Personalkosten inklusive Pensionen von 1.385.001,99 Euro oder 3,8 % vor. Die Teuerungsabgeltung per 01.01.2021 lag bei 1,45 %.

Fazit:

Die Finanzlage der Stadt ist beurteilt auf der Basis des Rechnungsabschlusses 2021 sowie der Voranschlagsansätze 2022 weiterhin angespannt. Der Prüfungsausschuss der Landeshauptstadt Bregenz empfiehlt daher weitere Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten, um die Schuldendienstfähigkeit zu erhalten. Es sind jedenfalls alle Anstrengungen zu unternehmen, um zumindest mittelfristig die laufenden Aufwendungen einschließlich des Schuldendienstes wieder durch laufende Erträge bedecken zu können.



StV Dipl.Bw (FH) Ing. Alexander Moosbrugger
Vorsitzender

Über- / außerplanmäßige Ausgaben in Euro
 (Stadtrat und Ausschuss für Finanzen, Vereine und Ehrenamt am 28.04.2022, Stadtvertretung 05.05.2022)

NR./AOB-NAME	BEREICH	HHST.-Nr.		HHSt-BEZEICHNUNG	AUSG. in EURO	EINN. in EURO	BEGRÜNDUNG
1	342 Passier F.	1	3600	042100 Betriebsausstattung	30.000		Anstrahlung Martinsturm - Ankauf und Installation eines Beamers Anstrahlung Martinsturm - Ankauf und Installation eines Beamers.
1	430 Felzeder M.	1	9700	729000 Verstärkungsmittel	-30.000		
					0	0	0

Bregenz 20.04.2022


 Stadtkämmerer



AKTENVERMERK

Finanzverwaltung
MMag. Manuel Felizeter

für Finanzausschuss, Stadtrat und Stadtvertretung

Rechnungsabschluss 2021

19.04.2022

Die wesentlichen Feststellungen sind den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2021, Seite 213 ff, und der beigefügten zusammenfassenden Unterlage vom 19.04.2022 zu entnehmen.

Der Prüfungsausschuss hat sich am 21.04.2022 mit dem Rechnungsabschluss befasst.

Beschlussantrag:

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Bregenz für das Rechnungsjahr 2021 wird mit folgenden Beträgen im Ergebnis-, Finanzierungs- sowie Vermögenshaushalt (ohne der außerbudgetären Finanzierungen in Höhe von 48.063,20 Euro) beschlossen:

	VA 2021	RA 2021	+/-
Ergebnishaushalt			
Ergebnishaushalt Erträge	95.505.900,00	106.638.366,93	11.132.466,93
Ergebnishaushalt Aufwendungen	107.113.300,00	102.642.418,32	-4.470.881,68
Nettoergebnis	-11.607.400,00	3.995.948,61	15.603.348,61
Entnahme von Haushaltsrücklagen	14.374.700,00	7.751.650,49	-6.623.049,51
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	226.200,00	13.232.908,35	13.006.708,35
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	2.541.100,00	-1.485.309,25	-4.026.409,25
Finanzierungshaushalt			
Einzahlungen operative Gebarung	91.945.900,00	98.924.627,11	6.978.727,11
Auszahlungen operative Gebarung	98.652.400,00	93.921.367,45	-4.731.032,55
Geldfluss aus der operativen Gebarung	-6.706.500,00	5.003.259,66	11.709.759,66
Einzahlungen investive Gebarung	16.533.500,00	16.050.449,12	-483.050,88
Auszahlungen investive Gebarung	35.386.200,00	17.181.617,26	-18.204.582,74
Geldfluss investive Gebarung	-18.852.700,00	-1.131.168,14	17.721.531,86
Nettofinanzierungssaldo	-25.559.200,00	3.872.091,52	29.431.291,52

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.685.700,00	6.206.300,00	-10.479.400,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.275.000,00	5.063.902,93	-211.097,07
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	11.410.700,00	1.142.397,07	-10.268.302,93

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-14.148.500,00	5.014.488,59	19.162.988,59
---	-----------------------	---------------------	----------------------

Vermögenshaushalt

Aktiva	31.12.2020	31.12.2021	+/-
Langfristiges Vermögen	424.139.388,58	435.409.942,46	11.270.553,88
Kurzfristiges Vermögen	41.071.371,20	46.278.993,95	5.207.622,75
Summe Aktiva	465.210.759,78	481.688.936,41	16.478.176,63
Passiva	31.12.2020	31.12.2021	+/-
Nettvermögen	208.276.249,19	214.001.825,12	5.725.575,93
Sonderposten Investitionszuschüsse	61.814.243,83	75.697.354,79	13.883.110,96
Langfristige Fremdmittel	191.076.183,29	187.261.739,33	-3.814.443,96
Kurzfristige Fremdmittel	4.044.083,47	4.728.017,17	683.933,70
Summe Passiva	465.210.759,78	481.688.936,41	16.478.176,63

Den im Rechnungsabschluss 2021 enthaltenen Rücklagenbewegungen sowie Kreditüberschreitungen wird, soweit die Zustimmung nicht bereits erteilt wurde, zugestimmt.

(Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung)



MMag. Manuel Felizeter
Stadtkämmerer

Anlagen



BREGENZ

AKTENVERMERK

für die Stadtvertretung am 05.05.2022

Hochbau
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Raica
3-10-BR/RM

**Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe, Sanierung -
Vergabe Terrazzoarbeiten (Los 1)**

25.04.2022

Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung gab es 17 Interessenten. Davon sind folgende Angebote eingegangen:

Firma	Nettobetrag in Euro unter Berücksichtigung Nachl. / Skonto	Punkte
Küng Bodenbau GmbH, Thüringen	1.014.338,05	82,40
Walo Bertschinger AG, Goldach (CH)	1.010.970,33	80,00
Botec GmbH, Villach	1.522.292,40	53,13
Frankhauser Estriche GmbH, Kramsach	ausgeschieden	

Die rechnerische, technische und sachliche Prüfung der Angebote ergab keine wesentlichen Mängel.

Die Abteilung Bauservice und Infrastruktur empfiehlt die Vergabe der Terrazzoarbeiten (Los 1) für das Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe, Sanierung an die Bestbieterin, **Firma Küng Bodenbau GmbH in Thüringen** zum Betrag von **1.014.338,05 Euro netto** unter Berücksichtigung von 2 % Skonto.

Bedeckung: HHSt. 5/8940 061000

Vorsteuerabzug: ja

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Raica